

Modellprojekt *Wirkstatt Nachhaltigkeit – Schülerinnen und Schüler als Zukunftsgestalter in innovativen Lernsettings*

Das Wichtigste im Überblick

Zielsetzung: Im Modellprojekt „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ wird ein innovativer Zugriff auf die Vermittlung des schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziels „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) entwickelt. In der „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ lernen und arbeiten Schülerinnen und Schüler an Lösungsansätzen für Probleme, die für sie bzw. ihre Lebenswelt relevant sind. Dabei verstehen sie, dass Lösungsansätze nur dann erfolgreich umgesetzt werden können, wenn diese ökologisch vertretbar, ökonomisch tragfähig und sozial verträglich sind. Forschung und Technik werden als Teil der Lösung begriffen. Schülerinnen und Schüler vertiefen in projekt- und handlungsorientierten Lernsettings ihre „Transformationskompetenz“. Sie

- übernehmen Verantwortung für ihr sich und ihr Umfeld,
- begreifen sich als Zukunftsgestalter und
- nutzen Technologien und digitale Medien für Innovationen.

Dabei sind die Schülerinnen und Schüler in allen Phasen aktiv und selbstbestimmt eingebunden, erleben Selbstwirksamkeit und erkennen die Bedeutung des lebenslangen Lernens.

Teilprojekte: Das Modellprojekt „Wirkstatt Nachhaltigkeit“ ist ein Schulversuch. Er setzt sich aus den Teilprojekten „Campus-N“, „InnoLab-N“ und „Netzwerk-N“ zusammen.

Campus-N

Im Rahmen von „Campus-N“ entwickeln Schülerteams ausgehend von konkreten, selbstbenannten Problemen (z. B. aus den Bereichen Recycling, Konsum, Landwirtschaft, Mobilität, Energie) kreative Lösungsansätze. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Inspirationen sowie Unterstützung. So wird sowohl der innere Schulentwicklungsprozess bereichert, als auch die Wirksamkeit von Schule nach außen intensiviert. Die Schülerteams arbeiten mit Innovationsmethoden und digitalen Medien.

- Zielgruppe: je Regierungsbezirk und Schuljahr 10 Schülerteams (aus Obb. 20) von Mittel-, Wirtschafts- und Realschulen sowie Gymnasien, v. a. aus Jgst. 7 - 10
- Durchführung:
 - Zyklus von drei Phasen (Camp, Projekt und Challenge), der sich über ein Schuljahr erstreckt
 - vorwiegend in außerunterrichtlichen Lernsettings, wie z. B. Arbeitsgemeinschaften



- Chance, Anreize, Nutzen für teilnehmende Schulen:
 - √ Impulse für die eigene Schulentwicklung
 - √ Innovationsbudget für die Aktivitäten der Wirkstatt
 - √ öffentlichkeitswirksame Darstellung der Aktivitäten
 - √ als Ideengeber für weitere bayerische Schulen wirken
 - √ ggf. Aufnahme in das „Netzwerk-N“: Austausch und bayernweite Wirksamkeit

InnoLab-N

- Durchführung vorwiegend innerhalb des Regelunterrichts
- Zielgruppe: Mittel-, Wirtschafts- und Realschulen sowie Gymnasien
- Entwicklungsfelder:
 - Definition schulspezifischer Ziele im Rahmen des Projekts, z. B. auf Grundlage des „OECD-Lernkompass 2030“
 - Entwicklung von fächerübergreifenden Lernsettings für den Erwerb von Transformationskompetenz zum Umgang mit den Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und sozialer Ausgleich in Verbindung mit technologischen Innovationen
 - Flexibilisierung des Stundenplans zur Etablierung größerer Zeitkontingente für problem- und projektorientiertes Arbeiten, fächer-, klassen- und jahrgangsübergreifend
 - Erproben von neuen Lernorten/Lernumgebungen innerhalb und außerhalb von Schule für kooperatives und produktorientiertes Arbeiten
 - Erweitern von Formaten der Lernbegleitung und Leistungsfeststellung, z. B. durch E-Portfolio-Arbeit und agile Methoden
 - Sicherung einer breiten Schülerpartizipation in allen Phasen der Entwicklung des InnoLab-N an der jeweiligen Schule (z. B. über die SMV) sowie bei der Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen

Netzwerk-N

- Die Vision und die Ideen aus der Wirkstatt Nachhaltigkeit machen bayernweit Schule:
 - √ Austausch zwischen „Campus-N-Schulen“ und „InnoLab-N-Schulen“, Verknüpfung von außerunterrichtlichem Lernen und schulischen Lerngelegenheiten
 - √ regionale Cluster aus „Campus-N-Schulen“ und „InnoLab-N-Schulen“ multiplizieren die Ergebnisse und nehmen weitere Schulen mit auf den Weg hin zu einer Wirkstatt-Schule.

Laufzeit:

Campus-N	Schuljahr 2021 – 2025
InnoLab-N	Schuljahr 2021 – 2025
Netzwerk-N	Schuljahr 2022 – 2025

Exklusivpartner: vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Projektleitung: Anton Seitz, anton.seitz@stmuk.bayern.de, 089 2186-2021

Projektmitarbeiter: Martin Wild, martin.wild@stmuk.bayern.de, 089 2186-1816
Simon Bachsleitner, simon.bachsleitner@stmuk.bayern.de, 089 2186-1804

Homepage: bildungspakt-bayern.de/wirkstatt-nachhaltigkeit
www.wirkstatt-nachhaltigkeit.de

